

Prolog Teil 1

Prolog: Erster Kontakt

- Sophie Guten Tag. Sie sind gerade dabei, eine Reise anzutreten. Eine Reise in die französische Sprache. Mit der richtigen Methode macht Lernen Spaß und ist einfach.
- Michel Folgen Sie unseren Anweisungen im Handbuch. Fangen Sie langsam und entspannt an. Lassen Sie sich Zeit. Niemand drängt Sie. Finden Sie Ihren eigenen Rhythmus. Sie werden sehr schnell das Wichtigste merken:
- Sophie Mit jedem Satz, den Sie lernen, werden Sie besser. Das macht Spaß ...
- Michel ... und ist gut für Ihr Selbstvertrauen.
- Sophie Fangen wir mit Ihnen an. Stellen Sie sich vor, Sie treffen jemanden zum ersten Mal.
- Michel Was ist das erste, das Sie anderen Leuten über sich selbst sagen wollen?
- Sophie Ich sage ihnen meinen Namen. Und Sie?
- Michel Ich auch. Beginnen wir damit: Ich heiße Michel Lebois.
- Sophie Angenehm.
- Michel Ganz meinerseits. Und wie ist Ihr Name, bitte?
- Sophie Sophie Grandpied.
- Michel Guten Tag, Frau Grandpied. Habe ich Ihren Namen richtig verstanden?
- Sophie Ja. Es ist einfach, denken Sie an einen »Großen Fuß«.
- Michel Mein Name ist auch leicht. Denken Sie an »Holz«, und fügen Sie einfach »Le« hinzu.

Prolog Teil 1: Wort für Wort

Prologue: Premier contact

Prolog: Erster Kontakt

Sophie Bonjour! Vous allez partir en voyage. Un voyage
Guten-Tag! Sie werden abfahren auf Reise. Eine Reise

dans la langue française. Apprendre, c'est amusant
in die Sprache französische. Lernen, das-ist vergnüglich

et facile quand on a la bonne méthode.
und leicht wenn man hat die gute Methode.

Michel Suivez nos indications dans le manuel. Commencez
Folgen[-Sie] unseren Anweisungen in dem Manual. Beginnen[-Sie]

lentement et détendez-vous. Prenez votre temps.
langsam und entspannen[-Sie]-sich. Nehmen[-Sie] Ihre Zeit.

Personne ne vous presse. Suivez votre propre rythme.
Niemand nicht Sie drängt. Folgen[-Sie] Ihrem eigenen Rhythmus.

Vous verrez très vite ce qui est le plus important:
Sie werden-sehen sehr schnell das was ist das meist wichtige:

Sophie Vous ferez des¹ progrès à chaque
Sie werden-machen von-den Fortschritten mit jedem

phrase que vous apprendrez. C'est amusant ...
Satz den Sie werden-lernen. Das-ist vergnüglich ...

Michel ... et ça vous donne confiance en vous.
... und das Ihnen gibt Vertrauen in sich.

Sophie Commençons par vous, personnellement. Imaginez
Beginnen[-wir] mit Ihnen, persönlich. Vorstellen[-Sie-sich]

que vous rencontrez quelqu'un pour la première fois.
dass Sie treffen irgendwen für das erste Mal.

1 Im Französischen gibt es im Gegensatz zum Deutschen einen unbestimmten Artikel der Mehrzahl: »des« (= de + les).

Michel Qu'est-ce que vous dites aux gens sur vous-même,
Was-ist-es das Sie sagen zu-den Leuten über sich-selbst,

la première fois?
das erste Mal?

Sophie Je leur dis mon nom. Et vous?
Ich ihnen sage meinen Namen. Und Sie?

Michel Moi² aussi. Alors, commençons par là: je m'appelle
Ich auch. Dann, beginnen[-wir] mit dem: ich mich-nenne

Michel Lebois.
Michel Lebois.

Sophie Enchantée.
Angenehm.

Michel Tout le plaisir est pour moi. Et vous, comment vous
All das Vergnügen ist für mich. Und Sie, wie Sie

appelez-vous, s'il vous plaît³?
nennen-sich, bitte?

Sophie Sophie Grandpied.
Sophie Grandpied.

Michel Bonjour Madame. Madame Grandpied, c'est bien cela?
Guten-Tag meine-Dame. Frau Grandpied, es-ist gut das?

Sophie Oui. C'est simple. Pensez à un grand pied!
Ja. Es-ist einfach. Denken[-Sie] an einen großen Fuß!

Michel Mon nom aussi est simple. Pensez au »bois«,
Mein Name auch ist einfach. Denken[-Sie] an-das »Holz«,

et ajoutez simplement »Le«: Le-bois.
und hinzufügen[-Sie] einfach »Le«: Le-bois.

2 Betonte Form des Personalpronomens »je« (»ich«).

3 Wörtlich: »falls-es Ihnen gefällt«.

Prolog Teil 1: Französisch

Prologue: Premier contact

- Sophie Bonjour! Vous allez partir en voyage. Un voyage dans la langue française. Apprendre, c'est amusant et facile quand on a la bonne méthode.
- Michel Suivez nos indications dans le manuel. Commencez lentement et détendez-vous. Prenez votre temps. Personne ne vous presse. Suivez votre propre rythme. Vous verrez très vite ce qui est le plus important:
- Sophie Vous ferez des progrès à chaque phrase que vous apprendrez. C'est amusant ...
- Michel ... et ça vous donne confiance en vous.
- Sophie Commençons par vous, personnellement. Imaginez que vous rencontrez quelqu'un pour la première fois.
- Michel Qu'est-ce que vous dites aux gens sur vous-même, la première fois?
- Sophie Je leur dis mon nom. Et vous?
- Michel Moi aussi. Alors, commençons par là: je m'appelle Michel Lebois.
- Sophie Enchantée.
- Michel Tout le plaisir est pour moi. Et vous, comment vous appelez-vous, s'il vous plaît?
- Sophie Sophie Grandpied.
- Michel Bonjour Madame. Madame Grandpied, c'est bien cela?
- Sophie Oui. C'est simple. Pensez à un grand pied!
- Michel Mon nom aussi est simple. Pensez au »bois«, et ajoutez simplement »Le«: Lebois.

Kapitel 1

Kapitel eins: Habe ich Ihren Namen richtig verstanden ...?

- Sophie Gestern traf ich einige Leute, die ich nicht kannte. Die meisten Namen waren leicht für mich, aber es gab da einen Herrn namens Panajotis. Diesen Namen fand ich etwas schwer.
- Michel Das ist ein griechischer Name. Ich bin sicher, dass Herr Panajotis unsere Namen zunächst genauso schwer fand.
- Sophie Stimmt. Wie kommt es, dass SIE seinen Namen so leicht fanden, Herr Lebois?
- Michel Nun, erstens habe ich schon früher Griechen kennen gelernt, und Panajotis ist ein gebräuchlicher Name in Griechenland. Zweitens benutze ich immer Gedächtnistechniken, um mir neue Namen zu merken.
- Sophie Das tue ich auch. Zumindest versuche ich es. Aber ich muss zugeben, dass ich mit dem Namen Panajotis zuerst Schwierigkeiten hatte.
- Michel Als ich den Namen zum ersten Mal hörte, dachte ich an den griechischen Gott Pan.
- Sophie Natürlich! Pan, der die Pan-Flöte spielt?
- Michel Richtig! Und der letzte Teil, das »jotis«, erinnerte mich an einen Jungen in unserer Nachbarschaft, der »Otis« hieß.
- Sophie Nun, wenn man einen Jungen namens Otis kennt, wird es schon leichter.
- Michel Je mehr Namen man lernt, desto leichter werden neue Namen.
- Sophie Mit anderen Worten, mit jedem Namen, den man lernt, wird man besser.
- Michel Natürlich. Es wird immer leichter.
- Sophie Wir wollen ein Spiel machen. Ich tue so, als wäre ich meine Freundin ...
- Michel Und ich tue so, als wäre ich einer meiner Freunde.
- Sophie Und wir treffen uns zum ersten Mal, sagen wir auf einer Party.
- Michel Guten Tag! Gestatten Sie, dass ich mich vorstelle: Ich heiße Pierre Barlieu.

Kapitel 1: Deutsch

- Sophie Guten Tag, mein Herr. Freut mich, Sie kennen zu lernen. Ich heiße Brigitte Longcourt.
- Michel Angenehm, Frau Longcourt. Habe ich Ihren Namen richtig verstanden?
- Sophie Ja. »Lang« wie »kurz« und »kurz« wie »lang«.

Chapitre Un: Ai-je bien compris votre nom?

Kapitel Eins: Habe-ich gut verstanden Ihren Namen?

Sophie Hier, j'ai rencontré des gens que je ne
Gestern, ich-habe getroffen von-den Leuten die ich nicht

connaissais pas⁴. La plupart de leurs noms étaient
kannte nicht. Die meisten von ihren Namen waren

simples, mais il y avait un monsieur qui s'appelait
einfach, aber es da hatte einen Herrn der sich-nannte

Panajotis. J'ai trouvé ce nom plutôt compliqué.
Panajotis. Ich-habe gefunden diesen Namen eher kompliziert.

Michel C'est un nom grec. Je suis sûr qu'au
Das-ist ein Name griechischer. Ich bin sicher dass-an-dem

début Monsieur Panajotis a trouvé nos noms tout
Anfang Herr Panajotis hat gefunden unsere Namen ganz

aussi bizarres.
auch seltsam.

Sophie C'est vrai. Mais VOUS, Monsieur Lebois, pourquoi
Das-ist wahr. Aber SIE, Herr Lebois, warum

trouvez-vous son nom si simple?
finden-Sie seinen Namen so einfach?

Michel Eh bien, d'abord parce que ce n'est pas la première
Nun gut, zuerst weil dass das nicht-ist nicht das erste

fois que je rencontre des Grecs et que Panajotis
Mal dass ich treffe von-den Griechen und dass Panajotis

est un nom courant en Grèce. Ensuite, parce que
ist ein Name üblicher in Griechenland. Dann, weil dass

4 Im Französischen gibt es die doppelte Verneinung: »ne ... pas« = »nicht«.

Kapitel 1: Wort für Wort

j'utilise toujours des procédés mnémotechniques
ich-benutze immer von-den Verfahren mnemotechnischen

pour me souvenir des noms nouveaux.
für mich erinnern von-den Namen neuen.

Sophie Moi aussi. Du moins j'essaie. Mais j'admets
Ich auch. Wenigstens ich-versuche. Aber ich-zugebe

qu'au début, j'ai eu du mal
dass-an-dem Anfang, ich-habe gehabt von-der Schwierigkeit

avec Panajotis.
mit Panajotis.

Michel Moi, lorsque j'ai entendu ce nom pour la
Ich, als ich-habe gehört diesen Namen für das

première fois, j'ai pensé à Pan, le dieu grec ...
erste Mal, ich-habe gedacht an Pan, den Gott griechischen ...

Sophie Bien sûr! Pan qui joue de la flûte de Pan?
Natürlich! Pan der spielt von der Flöte von Pan?

Michel C'est cela! Et la fin, »jotis«, m'a fait
Das-ist es! Und das Ende, »jotis«, mich-hat gemacht

penser à un garçon du voisinage qui
denken an einen Jungen von-der Nachbarschaft der

s'appelait »Otis«.
sich-nannte »Otis«.

Sophie Disons que lorsqu'on a la chance de connaître
Sagen[-wir] dass wenn-man hat das Glück von kennen

un garçon qui s'appelle Otis, c'est déjà plus facile.
einen Jungen der sich-nennt Otis, es-ist schon mehr leicht.

Michel En fait, plus on apprend de noms, plus
Tatsächlich, [je-]mehr man lernt von Namen, [desto-]mehr

les noms nouveaux sont faciles à retenir.
die Namen neuen sind leicht zu behalten.

Sophie En d'autres termes, à chaque nom qu'on
In von-anderen Worten, mit jedem Namen den-man

apprend, on fait des progrès.
lernt, man macht von-den Fortschritten.

Michel Bien sûr. C'est de plus en plus facile.
Natürlich. Es-ist von mehr in mehr leicht.

Sophie Je vous propose un jeu. Je fais comme si j'étais
Ich Ihnen vorschlage ein Spiel. Ich tue als ob ich-wäre

l'une de mes amies ...
die-eine von meinen Freundinnen ...

Michel ... et moi, comme si j'étais l'un de mes amis.
... und ich, als ob ich-wäre der-eine von meinen Freunden.

Sophie Nous nous rencontrons pour la première fois, disons
Wir uns treffen für das erste Mal, sagen[wir]

à une fête.
auf einer Party.

Michel Bonjour! Permettez-moi de me présenter: Pierre Barlieu.
Guten-Tag! Gestatten[-Sie]-mir von mich vorstellen: Pierre Barlieu.

ophie Bonjour, Monsieur. Ravie de faire votre
Guten-Tag, mein-Herr. Entzückt von machen Ihre

connaissance. Brigitte Longcourt.
Bekanntschaft. Brigitte Longcourt.

Michel Enchanté, Madame. Madame Longcourt, c'est bien cela?
Angenehm, Meine-Dame. Frau Longcourt, es-ist gut das?

Sophie Oui. »Long« comme ... »court« et »court« comme »long«.
Ja. »Lang« wie ... »kurz« und »kurz« wie »lang«.

Kapitel 1: Französisch

Chapitre Un: Ai-je bien compris votre nom?

- Sophie Hier, j'ai rencontré des gens que je ne connaissais pas. La plupart de leurs noms étaient simples, mais il y avait un monsieur qui s'appelait Panajotis. J'ai trouvé ce nom plutôt compliqué.
- Michel C'est un nom grec. Je suis sûr qu'au début Monsieur Panajotis a trouvé nos noms tout aussi bizarres.
- Sophie C'est vrai. Mais VOUS, Monsieur Lebois, pourquoi trouvez-vous son nom si simple?
- Michel Eh bien, d'abord parce que ce n'est pas la première fois que je rencontre des Grecs et que Panajotis est un nom courant en Grèce. Ensuite, parce que j'utilise toujours des procédés mnémotechniques pour me souvenir des noms nouveaux.
- Sophie Moi aussi. Du moins j'essaie. Mais j'admets qu'au début, j'ai eu du mal avec Panajotis.
- Michel Moi, lorsque j'ai entendu ce nom pour la première fois, j'ai pensé à Pan, le dieu grec ...
- Sophie Bien sûr! Pan qui joue de la flûte de Pan?
- Michel C'est cela! Et la fin, »jotis«, m'a fait penser à un garçon du voisinage qui s'appelait »Otis«.
- Sophie Disons que lorsqu'on a la chance de connaître un garçon qui s'appelle Otis, c'est déjà plus facile.
- Michel En fait, plus on apprend de noms, plus les noms nouveaux sont faciles à retenir.
- Sophie En d'autres termes, à chaque nom qu'on apprend, on fait des progrès.
- Michel Bien sûr. C'est de plus en plus facile.
- Sophie Je vous propose un jeu. Je fais comme si j'étais l'une de mes amies ...
- Michel ... et moi, comme si j'étais l'un de mes amis.
- Sophie Nous nous rencontrons pour la première fois, disons à une fête.
- Michel Bonjour! Permettez-moi de me présenter: Pierre Barlieu.
- Sophie Bonjour, Monsieur. Ravie de faire votre connaissance. Brigitte Longcourt.
- Michel Enchanté, Madame. Madame Longcourt, c'est bien cela?
- Sophie Oui. »Long« comme ... »court« et »court« comme »long«.
-

Kapitel 2

Kapitel zwei: Namen sind wichtig

- Sophie »Barlieu« besteht aus »Bar« wie die Kneipe an der Ecke und »lieu« wie der Ort, an dem man sich befindet, stimmt's?
- Michel Sie haben Recht. Sehen Sie, Namen sind einfach, wenn man ihnen seine volle Aufmerksamkeit widmet.
- Sophie Gut. Englische Namen sind einfach für Engländer, und arabische Namen sind einfach für Araber.
- Michel Genau, arabische Namen sind für Sie einfach, wenn Sie schon viele Araber kennen gelernt haben. Der dritte Ahmed oder Mahmet ist einfacher als der erste.
- Sophie Weil es leichter wird, je mehr ähnliche Namen man lernt?
- Michel Richtig! Ich hatte zuerst einige Probleme mit deutschen Namen.
- Sophie Das gleiche gilt für Städte- oder Ländernamen.
- Michel Für einen Franzosen ist es leichter, Munich zu sagen als MÜNCHEN.
- Sophie Normalerweise denken wir nicht daran, aber viele Länder und Städte haben verschiedene Namen in verschiedenen Sprachen.
- Michel Ja. Die Italiener nennen München MONACO.
- Sophie Und Deutsche fänden Frau Großfuß leichter als Frau Grandpied.
- Michel Und Italiener könnten Sie Signora Piedegrande nennen!
- Sophie Es ist faszinierend, wenn man auf die Namen erst mal richtig achtet.
- Michel Und sie sind viel leichter zu lernen, wenn man sich wirklich bemüht.

Kapitel 2: Wort für Wort

Chapitre Deux: Les noms sont importants

Kapitel Zwei: Die Namen sind wichtig

Sophie Dans »Barlieu«, il y a »bar« comme le bar du
In »Barlieu«, es da hat »Bar« wie die Bar von-der

coin et »lieu« comme le lieu où l'on est. C'est cela?
Ecke und »Ort« wie der Ort wo man ist. Es-ist das?

Michel C'est cela. Vous voyez comme les noms sont simples
Das-ist es. Sie sehen wie die Namen sind einfach

lorsqu'on y fait bien attention.
wenn-man da macht gut Aufmerksamkeit.

Sophie Disons que les noms anglais sont simples pour les
Sagen[-wir] dass die Namen englischen sind einfach für die

Anglais et les noms arabes simples pour les
Engländer und die Namen arabischen einfach für die

Arabes.
Araber.

Michel C'est vrai, mais les noms arabes deviennent simples
Das-ist wahr, aber die Namen arabischen werden einfach

si on connaît déjà beaucoup d'Arabes. Le
wenn man kennt schon viele von-Arabern. Der

troisième Ahmed ou Mahmet est plus facile à retenir
ditte Ahmed oder Mahmet ist mehr leicht zu behalten

que le premier.
als der erste.

Sophie Parce que plus on apprend de noms qui se
Weil dass [je-]mehr man lernt von Namen die sich

ressemblent, plus c'est facile?
ähneln, [desto-]mehr es-ist leicht?

- Michel Oui. Moi aussi, j'ai eu des problèmes au
Ja. Ich auch, ich-habe gehabt von-den Problemen an-dem
début avec les noms allemands.
Anfang mit den Namen deutschen.
- Sophie Cela vaut aussi pour les noms de villes ou de pays.
Das gilt auch für die Namen von Städten oder von Ländern.
- Michel Pour un Français, il est plus facile de dire Munich
Für einen Franzosen, es ist mehr leicht von sagen Munich
que MÜNCHEN.
als MÜNCHEN.
- Sophie C'est une chose à laquelle on ne pense pas
Das-ist eine Sache an welche man nicht denkt nicht
normalement, mais beaucoup de pays et de villes
normalerweise, aber viele von Ländern und von Städten
ont des noms différents dans les différentes
haben von-den Namen verschiedenen in den verschiedenen
langues.
Sprachen.
- Michel Oui, pour Munich, les Italiens disent MONACO.
Ja, für München, die Italiener sagen MONACO.
- Sophie Les Allemands trouveraient Frau Großfuß plus simple
Die Deutschen würden-finden Frau Großfuß mehr einfach
que Madame Grandpied.
als Frau Grandpied.
- Michel Et les Italiens vous appelleraient sans doute Signora
Und die Italiener Sie würden-nennen ohne Zweifel Signora
Piede grande!
Piede grande!
-

Kapitel 2: Wort für Wort

Sophie C'est fascinant lorsqu'on fait vraiment
Es-ist faszinierend wenn-man macht wirklich

attention aux noms.
Aufmerksamkeit zu-den Namen.

Michel Et en plus, en se donnant un peu de mal,
Und zudem, durch sich gebend ein bisschen von Mühe,

on les apprend plus facilement.
man sie lernt mehr leicht.

Chapitre Deux: Les noms sont importants

- Sophie Dans »Barlieu«, il y a »bar« comme le bar du coin et »lieu« comme le lieu où l'on est. C'est cela?
- Michel C'est cela. Vous voyez comme les noms sont simples lorsqu'on y fait bien attention.
- Sophie Disons que les noms anglais sont simples pour les Anglais et les noms arabes simples pour les Arabes.
- Michel C'est vrai, mais les noms arabes deviennent simples si on connaît déjà beaucoup d'Arabes. Le troisième Ahmed ou Mahmet est plus facile à retenir que le premier.
- Sophie Parce que plus on apprend de noms qui se ressemblent, plus c'est facile?
- Michel Oui. Moi aussi, j'ai eu des problèmes au début avec les noms allemands.
- Sophie Cela vaut aussi pour les noms de villes ou de pays.
- Michel Pour un Français, il est plus facile de dire Munich que MÜNCHEN.
- Sophie C'est une chose à laquelle on ne pense pas normalement, mais beaucoup de pays et de villes ont des noms différents dans les différentes langues.
- Michel Oui, pour Munich, les Italiens disent MONACO.
- Sophie Les Allemands trouveraient Frau Großfuß plus simple que Madame Grandpied.
- Michel Et les Italiens vous appelleraient sans doute Signora Piedegrande!
- Sophie C'est fascinant lorsqu'on fait vraiment attention aux noms.
- Michel Et en plus, en se donnant un peu de mal, on les apprend plus facilement.

Kapitel 3

Kapitel drei: Sich vorstellen

- Sophie Also, wir sind uns über den ersten Schritt bei der Vorstellung einig: Wir achten auf die Namen.
- Michel Richtig. Wenn wir möchten, dass sich jemand für uns interessiert, müssen wir Interesse an ihm zeigen. Seinen Namen zu lernen, ist ein guter Anfang.
- Sophie Also, wenn uns niemand vorstellt, dann stellen wir uns selbst vor, indem wir sagen ...
- Michel Gestatten Sie, dass ich mich vorstelle: Ich heiße Michel Lebois. Oder einfach: Ich bin Michel Lebois.
- Sophie Angenehm, Herr Lebois. Ich bin Sophie Grandpied.
- Michel Freut mich, Sie kennen zu lernen, Frau Grandpied.
- Sophie Warum nennen wir uns nicht beim Vornamen?
- Michel Prima, ich bin Michel.
- Sophie Und ich bin Sophie.
- Michel Fein, Sophie. Also, jetzt haben wir uns vorgestellt. Wir kennen unsere Namen. Was steht nun auf der Tagesordnung?
- Sophie Ich denke, wir sagen, wo wir wohnen.
- Michel Einverstanden. Ich komme aus Pontoise.
- Sophie Pontoise? Wo liegt das?
- Michel Das ist eine Kleinstadt in der Nähe von Paris.
- Sophie Ah, Paris. Eine herrliche Stadt, aber das Wetter ist dort nicht immer schön.
- Michel Stimmt. Und Sie, Sophie, woher sind Sie?
- Sophie Ich komme aus Lyon. Das heißt, ich wohne zurzeit in Lyon.
- Michel Sie meinen, Sie sind dort nicht geboren?
- Sophie Richtig. Ich bin in Reims geboren und habe einige Jahre in Annecy gewohnt, bevor ich vor einem Jahr nach Lyon gezogen bin.

Chapitre Trois: On se présente

Kapitel Drei: Man sich vorstellt

Sophie Bon, nous sommes d'accord sur la première chose à
Gut, wir sind einig auf die erste Sache zu

faire lorsqu'on rencontre quelqu'un pour la première
machen wenn-man trifft irgendwen für das erste

fois: on fait attention à son nom.

Mal: man macht Aufmerksamkeit zu seinem Namen.

Michel C'est cela. Pour que la personne s'intéresse à
Das-ist es. Für dass die Person sich-interessiert für

vous, il faut manifester de l'intérêt pour elle.
Sie, es ist-nötig [zu] zeigen von dem-Interesse für sie.

Apprendre son nom, c'est un bon début.

Lernen ihren Namen, das-ist ein guter Anfang.

Sophie Donc, si personne n'est là qui vous présente, vous
Also, falls niemand nicht-ist da der Sie vorstellt, Sie

vous présentez vous-même en disant:
sich vorstellen sich-selbst durch sagend:

Michel Permettez-moi de me présenter: Michel Lebois. Ou
Gestatten[-Sie]-mir von mich vorstellen: Michel Lebois. Oder

encore, tout simplement: Vous permettez, Michel Lebois.
noch[-mal], ganz einfach: Sie gestatten, Michel Lebois.

Sophie Enchantée, Monsieur. Sophie Grandpied.
Angenehm, mein-Herr. Sophie Grandpied.

Michel Enchanté, Madame.
Angenehm, meine-Dame.

Sophie Nous pourrions aussi nous appeler par nos prénoms?
Wir könnten auch uns nennen mit unseren Vornamen?

Kapitel 3: Wort für Wort

- Michel Volontiers. Moi, c'est Michel.
Gern. Ich, das-ist Michel.
- Sophie Et moi, Sophie.
Und ich, Sophie.
- Michel Très bien, Sophie. Bon, nous nous sommes présentés.
Sehr gut, Sophie. Gut, wir uns sind vorgestellt.
- Chacun connaît le nom de l'autre. Et après?
Jeder kennt den Namen von dem-anderen. Und danach?
- Sophie Eh bien, on dit où on habite.
Nun gut, man sagt wo man wohnt.
- Michel D'accord. Je viens de Pontoise.
Einverstanden. Ich komme von Pontoise.
- Sophie Pontoise? Où est-ce?
Pontoise? Wo ist-das?
- Michel C'est une petite ville près de Paris.
Das-ist eine kleine Stadt nahe von Paris.
- Sophie Ah, Paris. Une ville magnifique, mais il n'y fait
Ach, Paris. Eine Stadt wunderbare, aber er nicht-da macht
- pas toujours beau.
nicht immer schön.
- Michel C'est vrai. Et vous, Sophie, d'où êtes-vous?
Das-ist wahr. Und Sie, Sophie, von-wo sind-Sie?
- Sophie Je viens de Lyon. Ou plutôt, en ce moment
Ich komme von Lyon. Oder vielmehr, in diesem Moment
- j'habite à Lyon.
ich-wohne in Lyon.
- Michel Vous voulez dire que ce n'est pas là que vous
Sie wollen sagen dass das nicht-ist nicht dort dass Sie
-

êtes née?

sind geboren?

Sophie En effet. Je suis née à Reims et j'ai habité
In-der-Tat. Ich bin geboren in Reims und ich-habe gewohnt

à Annecy pendant quelques années avant de
in Annecy während einigen Jahren vor von

m'installer à Lyon il y a⁵ un an.
mich-niederlassen in Lyon vor einem Jahr.

5 »Il y a un an« heißt wörtlich »Es da hat ein Jahr«.

Kapitel 3: Französisch

Chapitre Trois: On se présente

- Sophie Bon, nous sommes d'accord sur la première chose à faire lorsqu'on rencontre quelqu'un pour la première fois: on fait attention à son nom.
- Michel C'est cela. Pour que la personne s'intéresse à vous, il faut manifester de l'intérêt pour elle. Apprendre son nom, c'est un bon début.
- Sophie Donc, si personne n'est là qui vous présente, vous vous présentez vous-même en disant:
- Michel Permettez-moi de me présenter: Michel Lebois. Ou encore, tout simplement: Vous permettez, Michel Lebois.
- Sophie Enchantée, Monsieur. Sophie Grandpied.
- Michel Enchanté, Madame.
- Sophie Nous pourrions aussi nous appeler par nos prénoms?
- Michel Volontiers. Moi, c'est Michel.
- Sophie Et moi, Sophie.
- Michel Très bien, Sophie. Bon, nous nous sommes présentés. Chacun connaît le nom de l'autre. Et après?
- Sophie Eh bien, on dit où on habite.
- Michel D'accord. Je viens de Pontoise.
- Sophie Pontoise? Où est-ce?
- Michel C'est une petite ville près de Paris.
- Sophie Ah, Paris. Une ville magnifique, mais il n'y fait pas toujours beau.
- Michel C'est vrai. Et vous, Sophie, d'où êtes-vous?
- Sophie Je viens de Lyon. Ou plutôt, en ce moment j'habite à Lyon.
- Michel Vous voulez dire que ce n'est pas là que vous êtes née?
- Sophie En effet. Je suis née à Reims et j'ai habité à Annecy pendant quelques années avant de m'installer à Lyon il y a un an.

Kapitel 4

Kapitel vier: Wo wohnen Sie?

- Michel Das ist interessant. Heutzutage ziehen die Menschen viel mehr um, nicht wahr?
- Sophie Ja, das glaube ich auch. Keiner meiner Arbeitskollegen ist in Lyon geboren. Wir sind alle zugezogen, manche als Teenager, manche erst vor kurzem.
- Michel Wissen Sie, mein Freund, Herr Panajotis, hat mir einmal seine Geschichte erzählt. Er ist in Deutschland geboren, weil seine Eltern zu dieser Zeit dort wohnten. Dann sind sie nach Griechenland zurückgekehrt, und er besuchte das Gymnasium in Athen. Später hat sich die ganze Familie in Amerika niedergelassen.
- Sophie Nordamerika oder Südamerika?
- Michel Nordamerika, in den Vereinigten Staaten, um genau zu sein.
- Sophie Dann ging er also in den USA aufs Gymnasium?
- Michel Ja. Aber zur Universität ging er hier in Frankreich. Dort habe ich ihn nämlich kennen gelernt.
- Sophie Die Welt ist klein.
- Michel Waren Sie schon mal im Ausland, Sophie?
- Sophie Nun, ein Urlaub in Ägypten und ein Sommer in Deutschland. Das war ein Austauschprogramm für Studenten. Und dann noch ein Urlaub in der französischen Kolonie in Spanien.
- Michel Französische Kolonie?
- Sophie Ja, mein Vater sagte immer so. Denn im Sommer sieht man in einigen Gebieten Spaniens mehr Franzosen als Spanier.
- Michel Oh, ich verstehe.

Kapitel 4: Wort für Wort

Chapitre Quatre: Où habitez-vous?

Kapitel Vier: Wo wohnen-Sie?

- Michel C'est intéressant. Les gens bougent beaucoup plus à
Das-ist interessant. Die Leute umziehen viel mehr in
notre époque, vous ne trouvez pas?
unserer Epoche, Sie nicht finden nicht?
- Sophie Oui, c'est aussi mon avis. Parmi mes collègues de
Ja, das-ist auch meine Ansicht. Unter meinen Kollegen von
travail, aucun n'est né à Lyon. Comme moi, ils
Arbeit, keiner nicht-ist geboren in Lyon. Wie ich, sie
sont tous venus s'y installer, certains dans
sind alle gekommen sich-da nieder[-zu-]lassen, manche in
leur jeunesse, d'autres plus récemment.
ihrer Jugend, von-anderen mehr kürzlich.
- Michel Vous savez, mon ami, Monsieur Panajotis, m'a
Sie wissen, mein Freund, Herr Panajotis, mir-hat
raconté son histoire. Il est né en Allemagne
erzählt seine Geschichte. Er ist geboren in Deutschland
parce que ses parents y habitaient à ce moment-là.
weil dass seine Eltern da wohnten in diesem Moment-da.
Ensuite, ils sont retournés en Grèce et il
Dann, sie sind zurückgekehrt nach Griechenland und er
est allé à l'école à Athènes. Plus tard, ils sont
ist gegangen in die-Schule in Athen. Mehr spät, sie sind
tous allés s'installer en Amérique ...
alle gegangen sich-nieder[-zu-]lassen in Amerika ...
- Sophie En Amérique du Nord ou du Sud?
In Amerika von-dem Norden oder von-dem Süden?

- Michel En Amérique du Nord, aux Etats-Unis,
In Amerika von-dem Norden, in-den Staaten-Vereinigten,

plus exactement.
mehr genau.
- Sophie Alors, il est allé au lycée aux
Dann, er ist gegangen in-das Gymnasium in-den

Etats-Unis?
Staaten-Vereinigten?
- Michel Oui. Mais ses études universitaires, il les a faites
Ja. Aber seine Studien universitären, er sie hat gemacht

ici, en France. En fait, c'est là que j'ai
hier, in Frankreich. Tatsächlich, es-ist dort dass ich-habe

fait sa connaissance.
gemacht seine Bekanntschaft.
- Sophie Le monde est petit.
Die Welt ist klein.
- Michel Etes-vous déjà allée à l'étranger, Sophie?
Sind-Sie schon gegangen in das-Ausland, Sophie?
- Sophie Disons que j'ai passé des vacances en
Sagen[-wir] dass ich-habe verbracht von-den Ferien in

Egypte et un été en Allemagne. C'était dans
Ägypten und einen Sommer in Deutschland. Das-war in

le cadre d'un programme d'échanges
dem Rahmen von-einem Programm von-Austauschen

universitaires. Et d'autres vacances aussi dans la
universitären. Und von-anderen Ferien auch in der

»colonie française«, en Espagne.
»Kolonie französischen«, in Spanien.
-

Kapitel 4: Wort für Wort

Michel La »colonie française«?
Die »Kolonie französische«?

Sophie Oui, c'est ce que disait mon père parce qu'en été
Ja, das-ist das was sagte mein Vater weil dass-in Sommer

dans certains coins d'Espagne, on voit plus de
in gewissen Ecken von-Spanien, man sieht mehr von

Français que d'Espagnols.
Franzosen als von-Spaniern.

Michel Ah, je comprends.
Ah, ich verstehe.

Chapitre Quatre: Où habitez-vous?

- Michel C'est intéressant. Les gens bougent beaucoup plus à notre époque, vous ne trouvez pas?
- Sophie Oui, c'est aussi mon avis. Parmi mes collègues de travail, aucun n'est né à Lyon. Comme moi, ils sont tous venus s'y installer, certains dans leur jeunesse, d'autres plus récemment.
- Michel Vous savez, mon ami, Monsieur Panajotis, m'a raconté son histoire. Il est né en Allemagne parce que ses parents y habitaient à ce moment-là. Ensuite, ils sont retournés en Grèce et il est allé à l'école à Athènes. Plus tard, ils sont tous allés s'installer en Amérique ...
- Sophie En Amérique du Nord ou du Sud?
- Michel En Amérique du Nord, aux Etats-Unis, plus exactement.
- Sophie Alors, il est allé au lycée aux Etats-Unis?
- Michel Oui. Mais ses études universitaires, il les a faites ici, en France. En fait, c'est là que j'ai fait sa connaissance.
- Sophie Le monde est petit.
- Michel Etes-vous déjà allée à l'étranger, Sophie?
- Sophie Disons que j'ai passé des vacances en Egypte et un été en Allemagne. C'était dans le cadre d'un programme d'échanges universitaires. Et d'autres vacances aussi dans la «colonie française», en Espagne.
- Michel La «colonie française»?
- Sophie Oui, c'est ce que disait mon père parce qu'en été dans certains coins d'Espagne, on voit plus de Français que d'Espagnols.
- Michel Ah, je comprends.

Kapitel 5

Kapitel fünf: Wie geht's?

- Sophie Also, wiederholen wir: Zuerst finden wir die Namen der Personen heraus, die wir kennen lernen, dann erzählen wir uns gegenseitig, wo wir wohnen.
- Michel In einigen Ländern kann man zwischen diesen beiden Schritten noch etwas anderes sagen, nicht wahr?
- Sophie Ich weiß, was Sie meinen. Man kann fragen: »Wie geht's?«
- Michel Ja, und die Antwort darauf lautet: »Sehr gut, danke!«
- Sophie Oder man kann fragen: »Wie geht es Ihnen?« Versuchen wir's doch mal!
- Michel Guten Tag. Gestatten Sie, dass ich mich vorstelle: Michel Lebois.
- Sophie Guten Tag, Herr Lebois. Wie geht's?
- Michel Sehr gut, und Ihnen?
- Sophie Sehr gut, danke. Ich heiße Sophie Grandpied.
- Michel Freut mich, Sie kennen zu lernen, Fräulein Grandpied – oder Frau Grandpied?
- Sophie Nein, Fräulein Grandpied. Es freut mich ebenfalls, Sie kennen zu lernen, Herr Lebois.
- Michel Wissen Sie, die Fragen »Wie geht's?« oder »Wie geht es Ihnen?« haben mich immer etwas gestört.
- Sophie Weil niemand als Antwort erwartet, wie es einem wirklich geht?
- Michel Richtig. Man sagt immer »Danke, gut, und Ihnen?«, egal, wie man sich wirklich fühlt.
- Sophie Vielleicht ist das der Grund, warum jüngere Leute diese Frage nicht mehr automatisch stellen.
- Michel Das könnte gut der Fall sein, Sophie. Aber wenn jemand die Frage stellt, ist es am besten, einfach »Gut, und Ihnen?« zu sagen, meinen Sie nicht auch?
- Sophie Ja, finde ich auch, Michel.

Michel In Ordnung, lassen Sie uns nochmals zusammenfassen: ZUERST finden wir den Namen der Leute heraus, die wir kennen lernen. Wir können fragen »Wie geht's?« oder einfach antworten »Danke, gut, und Ihnen?«, richtig? Als NÄCHSTES sagen wir einander, wo wir wohnen und vielleicht wo wir geboren sind. Das ist der ZWEITE Schritt. Was ist der DRITTE Schritt, Sophie?

Kapitel 5: Wort für Wort

Chapitre Cinq: Comment allez-vous?

Kapitel Fünf: Wie gehen-Sie?

Sophie Récapitulons: tout d'abord, on cherche à connaître
Rekapitulieren[-wir]: ganz zuerst, man sucht zu kennen

le nom des gens qu'on rencontre, ensuite on
den Namen von-den Leuten die-man trifft, dann man

se dit où on habite.
sich sagt wo man wohnt.

Michel Mais entre ces deux étapes, dans certains pays,
Aber zwischen diesen zwei Schritten, in gewissen Ländern,

on peut se dire encore autre chose, je crois?
man kann sich sagen noch andere Sache, ich glaube?

Sophie Effectivement. On peut demander à l'autre:
In-der-Tat. Man kann fragen zu dem-anderen:

»Comment ça va?«.
»Wie es geht?«.

Michel Oui. Et il répond: »Très bien, merci!«.
Ja. Und er antwortet: »Sehr gut, danke!«.

Sophie On peut aussi lui demander: »Comment allez-vous?«.
Man kann auch ihn fragen: »Wie gehen-Sie?«.

Allez, on essaie!
Gehen[-Sie], man versucht!

Michel Bonjour. Permettez-moi de me présenter: Michel
Guten-Tag. Gestatten[-Sie]-mir von mich vorstellen: Michel

Lebois.
Lebois.

Sophie Bonjour Monsieur. Comment allez-vous?
Guten-Tag Mein-Herr. Wie gehen-Sie?

- Michel Très bien et vous-même?
Sehr gut und Sie-selbst?
- Sophie Très bien, merci ... Sophie Grandpied.
Sehr gut, danke ... Sophie Grandpied.
- Michel Enchanté, Mademoiselle – ou ... Madame?
Angenehm, Mein-Fräulein – oder ... Meine-Dame?
- Sophie Mademoiselle. Tout le plaisir est pour moi,
Mein-Fräulein. All das Vergnügen ist für mich,

Monsieur.
Mein-Herr.
- Michel Vous savez, la question »Comment allez-vous?« ou
Sie wissen, die Frage »Wie gehen-Sie?« oder

»Comment ça va?« m'a toujours gêné.
»Wie es geht?« mich-hat immer gestört.
- Sophie Parce qu'en fait personne ne s'attend à ce
Weil dass-tatsächlich niemand nicht sich-erwartet zu dem

qu'on lui dise la vérité.
dass-man ihm sage die Wahrheit.
- Michel C'est vrai. On dit toujours que l'on⁶ va bien, que
Das-ist wahr. Man sagt immer dass man geht gut, ob

l'on aille bien ou mal.
man gehe gut oder schlecht.
- Sophie C'est peut-être pour ça que les jeunes ne posent
Das-ist vielleicht für das dass die Jungen nicht stellen

plus cette question automatiquement?
mehr diese Frage automatisch?

6 Das »l'« wird hier nur aus Gründen der Aussprache eingeschoben.

Kapitel 5: Wort für Wort

- Michel C'est possible, Sophie. Mais si on vous pose la **Das-ist möglich, Sophie. Aber falls man Ihnen stellt die** question, le mieux est de dire simplement »bien, et **Frage, das Beste ist von sagen einfach »gut, und** vous?«. Vous ne trouvez pas? **Sie?«. Sie nicht finden nicht?**
- Sophie C'est également mon avis. **Das-ist ebenso meine Ansicht.**
- Michel Bon, récapitulons encore une fois: **TOUT D'ABORD, Gut, rekapitulieren[-wir] noch ein Mal: GANZ ZUERST,** nous cherchons à connaître le nom des gens que **wir suchen zu kennen den Namen von-den Leuten die** nous rencontrons. Nous pouvons demander »comment **wir treffen. Wir können fragen »wie** allez-vous« et répondre simplement »bien, merci, et **gehen-Sie« und antworten einfach »gut, danke, und** vous?«, n'est-ce pas? **ENSUITE, nous disons où nous Sie?«, nicht-ist-es nicht? DANN, wir sagen wo wir** habitons et peut-être où nous sommes nés. C'est la **wohnen und vielleicht wo wir sind geboren. Das-ist der** **SECONDE** étape. Et la **TROISIEME** étape, Sophie? **ZWEITE Schritt. Und der DRITTE Schritt, Sophie?**

Chapitre Cinq: Comment allez-vous?

- Sophie Récapitulons: tout d'abord, on cherche à connaître le nom des gens qu'on rencontre, ensuite on se dit où on habite.
- Michel Mais entre ces deux étapes, dans certains pays, on peut se dire encore autre chose, je crois?
- Sophie Effectivement. On peut demander à l'autre: »Comment ça va?«.
- Michel Oui. Et il répond: »Très bien, merci!«.
- Sophie On peut aussi lui demander: »Comment allez-vous?«.
- Michel Bonjour. Permettez-moi de me présenter: Michel Lebois.
- Sophie Bonjour Monsieur. Comment allez-vous?
- Michel Très bien et vous-même?
- Sophie Très bien, merci ... Sophie Grandpied.
- Michel Enchanté, Mademoiselle – ou ... Madame?
- Sophie Mademoiselle. Tout le plaisir est pour moi, Monsieur.
- Michel Vous savez, la question »Comment allez-vous?« ou »Comment ça va?« m'a toujours gêné.
- Sophie Parce qu'en fait personne ne s'attend à ce qu'on lui dise la vérité.
- Michel C'est vrai. On dit toujours que l'on va bien, que l'on aille bien ou mal.
- Sophie C'est peut-être pour ça que les jeunes ne posent plus cette question automatiquement?
- Michel C'est possible, Sophie. Mais si on vous pose la question, le mieux est de dire simplement »bien, et vous?«. Vous ne trouvez pas?
- Sophie C'est également mon avis.
- Michel Bon, récapitulons encore une fois: **TOUT D'ABORD**, nous cherchons à connaître le nom des gens que nous rencontrons. Nous pouvons demander »comment allez-vous« et répondre simplement »bien, merci, et vous?«, n'est-ce pas? **ENSUITE**, nous disons où nous habitons et peut-être où nous sommes nés. C'est la **SECONDE** étape. Et la **TROISIEME** étape, Sophie?

Kapitel 6

Kapitel sechs: Was machen Sie?

- Sophie Nun, ich würde gerne mehr über Sie wissen. Was machen Sie beruflich?
- Michel Jetzt könnte ich Ihnen erzählen, dass ich in einem Büro arbeite oder dass ich der Generaldirektor von Renault bin oder dass ich Lehrer, Taxifahrer, Kellner, Metzger oder sonst was bin.
- Sophie Nun, Sie KÖNNTEN mir eines dieser Dinge sagen. Aber was machen Sie wirklich, Michel? Welche Tätigkeit üben Sie aus?
- Michel Angenommen, ich wäre arbeitslos, was sollte ich Ihnen dann sagen?
- Sophie Ah, Sie sind arbeitslos?
- Michel Nein, aber einer meiner Freunde. Vor zwei Monaten wurden 500 Angestellte seiner Firma entlassen. Er ist also zurzeit arbeitslos. Das bedeutet aber nicht, dass er nicht arbeitet. Er nutzt die Zeit! Er verbringt jeden Morgen einige Stunden in der Stadtbibliothek und liest die Bücher, die er nicht kaufen kann. Darüber hinaus lernt er Japanisch und poliert sein Englisch und Italienisch auf.
- Sophie Gut. Mit der Kenntnis von Fremdsprachen meistert man die Zukunft.
- Michel Das meine ich auch. Und nun beabsichtigt er, sich für einen vom Staat finanzierten Computerkurs einzuschreiben, um noch bessere Chancen zu haben.
- Sophie Ich finde das toll. Ich kenne Arbeitslose, die depressiv werden und nicht aufhören zu klagen, anstatt die Zeit zu nutzen wie Ihr Freund.
- Michel Die Leute müssten erkennen, dass ARBEIT mehr ist als die Tätigkeit, für die wir bezahlt werden. Dies wird besonders in Zukunft richtig sein, wenn mehr und mehr Leute zumindest einen TEIL ihres Lebens ohne Arbeit sein werden!
- Sophie Stimmt. Doch wir sprachen von Ihnen. Was machen Sie?
- Michel Man könnte sagen, ich bin ein Geschäftsmann. Mein Geschäft sind Kontakte, mit anderen Worten, ich helfe Leuten, andere Leute zu finden, mit denen sie Geschäfte machen können. Unsere Firma arbeitet ähnlich wie eine

Geschäftsmesse. Nur dass diese Messe nicht an einem bestimmten Ort stattfindet und das ganze Jahre offen ist.

Sophie Hört sich faszinierend an.

Kapitel 6: Wort für Wort

Chapitre Six: *Que faites-vous?*

Kapitel Sechs: *Was machen-Sie?*

Sophie Dites, j'aimerais en savoir davantage sur
Sagen[-Sie], ich-würde-lieben davon wissen mehr über

vous. Que faites-vous dans la vie?

Sie. Was machen-Sie in dem Leben?

Michel Eh bien, je pourrais vous dire que je travaille dans
Nun gut, ich könnte Ihnen sagen dass ich arbeite in

un bureau ou que je suis le directeur général de
einem Büro oder dass ich bin der Direktor General- von

Renault, ou bien que je suis enseignant, chauffeur de
Renault, oder gut dass ich bin Lehrer, Chauffeur von

taxi, serveur, boucher etc.

Taxi, Kellner, Metzger usw.

Sophie Vous pourriez, c'est vrai. Mais dans la réalité, que
Sie könnten, das-ist wahr. Aber in der Realität, was

faites-vous, Michel? Quelle est votre profession?

machen-Sie, Michel? Welches ist Ihr Beruf?

Michel Supposez que je sois au chômage. Que
Annehmen[-Sie] dass ich sei in-der Arbeitslosigkeit. Was

faudrait-il dire dans ce cas?

wäre-nötig-es [zu] sagen in diesem Fall?

Sophie Ah, vous êtes au chômage?

Ah, Sie sind in-der Arbeitslosigkeit?

Michel Non, pas moi, mais l'un de mes amis. Il y a
Nein, nicht ich, aber der-eine von meinen Freunden. Vor

deux mois, son entreprise a licencié 500

zwei Monaten, sein Unternehmen hat entlassen 500

personnes. Il est sans emploi en ce moment. Mais
Personen. Er ist ohne Anstellung in diesem Moment. Aber

cela ne signifie pas qu'il ne travaille pas. Il
das nicht bedeutet nicht dass-er nicht arbeitet nicht. Er

profite de son temps! Il passe tous les matins
profitiert von seiner Zeit! Er verbringt all die Morgen

plusieurs heures à la bibliothèque municipale pour lire
mehrere Stunden in der Bibliothek städtischen für lesen

les livres qu'il ne peut pas acheter. En plus, il
die Bücher die-er nicht kann nicht kaufen. Zudem, er

apprend le japonais et il perfectionne son anglais
lernt das Japanische und er perfektioniert sein Englisch

et son italien.
und sein Italienisch.

Sophie C'est bien! Parce que l'avenir passe par la
Das-ist gut! Weil dass die-Zukunft kommt durch die

connaissance des langues.
Kenntnis von-den Sprachen.

Michel C'est aussi mon avis. Maintenant, il envisage même
Das-ist auch meine Ansicht. Jetzt, er erwägt sogar

de participer à un cours d'informatique financé par
von teilnehmen an einem Kurs von-Informatik finanziert von

l'état pour avoir encore de meilleures chances.
dem-Staat für haben noch[-mal] von besseren Chancen.

Sophie Formidable. Je connais des chômeurs qui
Vorzüglich. Ich kenne von-den Arbeitslosen die

dépriment et qui n'arrêtent pas de se
sind-niedergedrückt und die nicht-aufhören nicht von sich

Kapitel 6: Wort für Wort

plaindre au lieu de mettre leur temps à profit
beklagen an(-der) Stelle von einsetzen ihre Zeit zu Profit

comme votre ami.
wie Ihr Freund.

Michel Il faudrait que les gens réalisent que le TRAVAIL,
Es wäre-nötig dass die Leute erkennen dass die ARBEIT,

c'est davantage que l'activité pour laquelle on est
das-ist mehr als die-Tätigkeit für welche man ist

rémunéré. Cela sera encore plus vrai à l'avenir
entlohnt. Das wird-sein noch mehr wahr in der-Zukunft

lorsque de plus en plus de gens seront sans
wenn von mehr in mehr von Leuten werden-sein ohne

emploi pendant au moins UNE PARTIE de leur
Anstellung während wenigstens EINEM TEIL von ihrem

vie!
Leben!

Sophie C'est vrai. Mais nous parlions de vous. Que
Das-ist wahr. Aber wir sprachen von Ihnen. Was

faites-vous?
machen-Sie?

Michel Je suis ce que l'on pourrait appeler un homme
Ich bin das was man könnte nennen einen Mann

d'affaires. Mon travail c'est le contact, autrement
von-Geschäften. Meine Arbeit das-ist der Kontakt, anders

dit, j'aide des gens à trouver d'autres
gesagt, ich-helfe von-den Leuten zu finden von-anderen

gens avec lesquels ils pourraient conclure des
Leuten mit welchen sie könnten abschließen von-den

affaires. Notre entreprise travaille un peu comme
Geschäften. Unser Unternehmen arbeitet ein bisschen wie

une »foire aux affaires«, à la différence
eine »Messe zu-den Geschäften«, mit dem Unterschied

qu'elle ne se tient pas dans un lieu précis et
dass-sie nicht sich hält nicht an einem Ort festen und

qu'elle est ouverte toute l'année.
dass-sie ist geöffnet ganze das-Jahr.

Sophie Ça doit être intéressant.
Das muss sein interessant.

Kapitel 6: Französisch

Chapitre Six: Que faites-vous?

- Sophie Dites, j'aimerais en savoir davantage sur vous. Que faites-vous dans la vie?
- Michel Eh bien, je pourrais vous dire que je travaille dans un bureau ou que je suis le directeur général de Renault, ou bien que je suis enseignant, chauffeur de taxi, serveur, boucher etc.
- Sophie Vous pourriez, c'est vrai. Mais dans la réalité, que faites-vous, Michel? Quelle est votre profession?
- Michel Supposez que je sois au chômage. Que faudrait-il dire dans ce cas?
- Sophie Ah, vous êtes au chômage?
- Michel Non, pas moi, mais l'un de mes amis. Il y a deux mois, son entreprise a licencié 500 personnes. Il est sans emploi en ce moment. Mais cela ne signifie pas qu'il ne travaille pas. Il profite de son temps! Il passe tous les matins plusieurs heures à la bibliothèque municipale pour lire les livres qu'il ne peut pas acheter. En plus, il apprend le japonais et il perfectionne son anglais et son italien.
- Sophie C'est bien! Parce que l'avenir passe par la connaissance des langues.
- Michel C'est aussi mon avis. Maintenant, il envisage même de participer à un cours d'informatique financé par l'état pour avoir encore de meilleures chances.
- Sophie Formidable. Je connais des chômeurs qui dépriment et qui n'arrêtent pas de se plaindre au lieu de mettre leur temps à profit comme votre ami.
- Michel Il faudrait que les gens réalisent que le TRAVAIL, c'est davantage que l'activité pour laquelle on est rémunéré. Cela sera encore plus vrai à l'avenir lorsque de plus en plus de gens seront sans emploi pendant au moins UNE PARTIE de leur vie!
- Sophie C'est vrai. Mais nous parlions de vous. Que faites-vous?
- Michel Je suis ce que l'on pourrait appeler un homme d'affaires. Mon travail c'est le contact, autrement dit, j'aide des gens à trouver d'autres gens avec lesquels ils pourraient conclure des affaires. Notre entreprise travaille un peu comme une »foire aux affaires«, à la différence qu'elle ne se tient pas dans un lieu précis et qu'elle est ouverte toute l'année.
- Sophie Ça doit être intéressant.

Kapitel 7

Kapitel sieben: Und Sie, was machen Sie?

- Michel Wie steht's mit Ihnen? Sie erwähnten vorhin Kollegen, also haben Sie wohl einen Job? Was machen SIE, Sophie?
- Sophie Ich bin Verkäuferin.
- Michel Ah, und was verkaufen Sie?
- Sophie Raten Sie!
- Michel Nun, ich weiß nicht ... Sie könnten Bücher verkaufen oder Kleidung oder Kosmetika ...
- Sophie Nein. Nichts davon. Versuchen Sie es noch mal!
- Michel Nun, ich weiß nicht. Arbeiten Sie in einem Laden, oder besuchen Sie Kunden zu Hause oder in ihren Büros?
- Sophie Unsere Kunden kommen in den Laden.
- Michel Ist es ein kleiner oder ein großer Laden?
- Sophie Ein ziemlich großer Laden mit einem großen Ausstellungsraum.
- Michel Ist das Produkt, das Sie verkaufen, auch groß?
- Sophie Ja. Mehrere Quadratmeter.
- Michel Oh, ich gebe auf. Was verkaufen Sie, Sophie?
- Sophie Gardinen und Teppiche.
- Michel Ah, Teppiche!
- Sophie Irgendwas ist Ihnen gerade eingefallen ... Michel?
- Michel Nun, ich habe gerade an einen Bericht im Fernsehen gedacht, über Kinder in der Dritten Welt, die mehr oder weniger gezwungen werden, Teppiche herzustellen ...
- Sophie Ich verstehe, was Sie meinen. Aber ich kann Sie beruhigen: unsere Teppiche sind nur Imitationen.
- Michel Das freut mich.
- Sophie Mich auch.

Kapitel 7: Wort für Wort

Chapitre Sept: Et vous, que faites-vous?

Kapitel Sieben: Und Sie, was machen-Sie?

Michel Et vous? Tout à l'heure, vous parliez de vos collègues.
Und Sie? Gerade-eben, Sie sprachen von Ihren Kollegen.

C'est donc que vous travaillez. Que faites-vous, Sophie?
Es-ist also dass Sie arbeiten. Was machen-Sie, Sophie?

Sophie Je suis vendeuse.
Ich bin Verkäuferin.

Michel Ah, ah. Et qu'est-ce que vous vendez?
Ah, ah. Und was-ist-es das Sie verkaufen?

Sophie Devinez!
Raten[-Sie]!

Michel Eh bien, je ne sais pas, moi ... Vous pourriez
Nun gut, ich nicht weiß nicht, ich ... Sie könnten
vendre des livres, des vêtements ou des
verkaufen von-den Büchern, von-den Kleidern oder von-den
produits de beauté?
Produkten von Schönheit?

Sophie Non, rien de tout cela. Je vous donne encore une
Nein, nichts von all dem. Ich Ihnen gebe noch[-mal] eine
chance!
Chance!

Michel Eh bien, je ne sais pas. Travaillez-vous dans un
Nun gut, ich nicht weiß nicht. Arbeiten-Sie in einem
magasin ou rendez-vous visite à des clients chez
Laden oder machen-Sie Besuch zu von-den Kunden bei
eux ou à leur bureau?
ihnen[-daheim] oder in ihrem Büro?

- Sophie Les clients viennent au magasin.
Die Kunden kommen in-den Laden.
- Michel Un petit ou un grand magasin?
Ein kleiner oder ein großer Laden?
- Sophie Un magasin plutôt grand, avec un grand espace de
Ein Laden eher größer, mit einem großen Raum von
présentation.
Vorführung.
- Michel Et ce que vous vendez, c'est grand aussi?
Und das was Sie verkaufen, das-ist groß auch?
- Sophie Oui. Plusieurs mètres carrés.
Ja. Mehrere Meter quadratische.
- Michel Je donne ma langue au chat. Qu'est-ce que vous
Ich gebe meine Zunge zu-der Katze. Was-ist-es das Sie
vendez, Sophie?
verkaufen, Sophie?
- Sophie Des rideaux et des tapis.
Von-den Vorhängen und von-den Teppichen.
- Michel Ah ah, des tapis!
Ah ah, von-den Teppichen!
- Sophie Mais, qu'est-ce qui vous arrive, Michel?
Aber, was-ist-es was Ihnen einfällt, Michel?
- Michel Eh bien ... Cela m'a fait penser à une
Nun gut ... Das mich-hat gemacht denken an eine
émission que j'ai vue à la télévision, sur
Sendung die ich-habe gesehen in dem Fernsehen, über
des enfants du Tiers-Monde, plus ou moins
von-den Kindern von-der Dritten-Welt, mehr oder weniger
-

Kapitel 7: Wort für Wort

forcés de fabriquer des tapis ...
gezwungen von her[-zu-]stellen von-den Teppichen ...

Sophie Oui, je comprends. Mais je peux vous rassurer: nos
Ja, ich verstehe. Aber ich kann Sie beruhigen: unsere

tapis à nous sont des imitations, des
Teppiche zu uns sind von-den Imitationen, von-den

tapis industriels!
Teppichen Fabrik-!

Michel Eh bien, je préfère ça.
Nun gut, ich vorziehe das.

Sophie Moi aussi.
Ich auch.

Chapitre Sept: Et vous, que faites-vous?

- Michel Et vous? Tout à l'heure, vous parliez de vos collègues. C'est donc que vous travaillez. Que faites-vous, Sophie?
- Sophie Je suis vendeuse.
- Michel Ah, ah. Et qu'est-ce que vous vendez?
- Sophie Devinez!
- Michel Eh bien, je ne sais pas, moi ... Vous pourriez vendre des livres, des vêtements ou des produits de beauté?
- Sophie Non, rien de tout cela. Je vous donne encore une chance!
- Michel Eh bien, je ne sais pas. Travaillez-vous dans un magasin ou rendez-vous visite à des clients chez eux ou à leur bureau?
- Sophie Les clients viennent au magasin.
- Michel Un petit ou un grand magasin?
- Sophie Un magasin plutôt grand, avec un grand espace de présentation.
- Michel Et ce que vous vendez, c'est grand aussi?
- Sophie Oui. Plusieurs mètres carrés.
- Michel Je donne ma langue au chat. Qu'est-ce que vous vendez, Sophie?
- Sophie Des rideaux et des tapis.
- Michel Ah ah, des tapis!
- Sophie Mais, qu'est-ce qui vous arrive, Michel?
- Michel Eh bien ... Cela m'a fait penser à une émission que j'ai vue à la télévision, sur des enfants du Tiers-Monde, plus ou moins forcés de fabriquer des tapis ...
- Sophie Oui, je comprends. Mais je peux vous rassurer: nos tapis à nous sont des imitations, des tapis industriels!
- Michel Eh bien, je préfère ça.
- Sophie Moi aussi.

Kapitel 8

Kapitel acht: Haben Sie Hunger?

- Michel Es ist seltsam, aber aus irgendeinem Grund können Imitationen manchmal besser als Originale sein.
- Sophie Ja. Denken Sie nur an Leder oder Pelze. Ich würde nie einen echten Pelzmantel tragen. Ich möchte nicht, dass Tiere sterben, damit ich ihr Fell tragen kann. Ich ziehe Imitationen vor.
- Michel Abgesehen von den moralischen Überlegungen sind Imitationen auch viel preiswerter.
- Sophie Richtig. Somit bekommt man mehr für sein Geld ... und hat dann noch Geld übrig, zum Beispiel, um ins Restaurant zu gehen.
- Michel Das ist eine gute Idee! Haben Sie Hunger?
- Sophie Ja.
- Michel Da ist ein Restaurant um die Ecke, wo man ausgezeichnet Italienisch kocht. Oder essen Sie lieber Chinesisch?
- Sophie Ich mag beides. Aber jetzt habe ich Lust auf Italienisch.
- Michel Gut, gehen wir. Ist dies Ihre Jacke?
- Sophie Ja, garantierte Imitation!
- Michel Übrigens, da fällt mir gerade eine Geschichte ein.
- Sophie Erzählen Sie.
- Michel Es geht um ein Seehund-Junges, das wegen seines Pelzes getötet wurde. Es kam direkt hinauf in den Himmel und wurde von Petrus herzlich begrüßt. Er sagte zu ihm: »Weil du wegen deines Pelzes getötet wurdest, hat Gott bestimmt, dass du einen Wunsch frei hast. Also, was wünschst du dir, kleiner Seehund?«
- Sophie Und, was wollte er?
- Michel Er sagte zu Petrus: »Ich möchte einen Mantel aus der Haut einer dicken, alten Dame!«
- Sophie Es lohnt sich, darüber nachzudenken.

Chapitre Huit: Avez-vous faim?

Kapitel Acht: Haben-Sie Hunger?

Michel C'est curieux, mais de nos jours, pour une
Es-ist merkwürdig, aber in unseren Tagen, für einen
raison ou une autre, l'imitation est parfois
Grund oder einen anderen, die-Imitation ist manchmal
mieux que l'original.
besser als das-Original.

Sophie Oui. Pensez au cuir ou aux fourrures par
Ja. Denken[-Sie] an-das Leder oder an-die Pelze zu
exemple. Jamais je ne voudrais porter de vraie
Beispiel. Niemals ich nicht würde-wollen tragen von echtem
fourrure. Je refuse que des animaux meurent pour
Pelz. Ich ablehne dass von-den Tieren sterben für
un manteau. Je préfère les imitations.
einen Mantel. Ich vorziehe die Imitationen.

Michel Mises à part les considérations morales, les
Gestellt zu Seite die Betrachtungen moralischen, die
imitations sont aussi bien meilleur marché⁷.
Imitationen sind auch gut besser billig.

Sophie C'est vrai. On a mieux pour moins cher – et,
Das-ist wahr. Man hat besseres für weniger teuer – und,
comme ça, on peut aller au restaurant par exemple.
daher, man kann gehen in-das Restaurant zu Beispiel.

Michel Ça c'est une bonne idée! Avez-vous faim?
Das es-ist eine gute Idee! Haben-Sie Hunger?

7 »bon marché« = »billig« (wörtlich: »guter Markt«), »meilleur marché« = »billiger« (wörtlich: »besserer Markt«).

Kapitel 8: Wort für Wort

- Sophie J'avoue que oui.
Ich-eingestehe dass ja.
- Michel Je connais un restaurant tout près d'ici. Un Italien
Ich kenne ein Restaurant ganz nahe von-hier. Ein Italiener
excellent. Ou préférez-vous la cuisine chinoise?
exzellenter. Oder vorziehen-Sie die Küche chinesische?
- Sophie J'aime les deux. Mais pour l'instant, l'Italien
Ich-liebe die beiden. Aber für den-Augenblick, der-Italiener
me tenterait.
mich würde-reizen.
- Michel Eh bien, allons-y. C'est votre veste?
Nun gut, gehen[-wir]-dahin. Das-ist Ihre Jacke?
- Sophie Oui. Imitation garantie!
Ja. Imitation garantierte!
- Michel Ça me rappelle une histoire.
Das mich erinnert [an] eine Geschichte.
- Sophie Allez-y.
Gehen[-Sie]-dahin.
- Michel C'est l'histoire d'un bébé phoque qu'on
Das-ist die-Geschichte von-einem Baby- Seehund den-man
a tué pour sa peau. Il va tout droit au
hat getötet für seine Haut. Er geht ganz direkt in-den
ciel. Il est très bien accueilli par Saint-Pierre qui
Himmel. Er ist sehr gut empfangen von Sankt-Peter der
lui dit: »Puisqu'on t'a tué pour ta peau, Dieu
ihm sagt: »Weil-man dich-hat getötet für deine Haut, Gott
te permet de faire un vœu. Dis-moi lequel,
dir gestattet von machen einen Wunsch. Sag-mir welchen,

petit phoque.«
kleiner Seehund.«

Sophie Alors, que voulait-il?
Dann, was wollte-er?

Michel »Ce que je veux«, a-t-il dit à St.-Pierre, »c'est un
»Das was ich will«, hat-er gesagt zu St.-Peter, »das-ist ein

manteau en peau, en peau de grosse vieille dame!«
Mantel in Haut, in Haut von dicker alter Dame!«

Sophie C'est vrai, cela devrait donner à réfléchir ...
Das-ist wahr, das müsste geben zu nachdenken ...

Kapitel 8: Französisch

Chapitre Huit: Avez-vous faim?

- Michel C'est curieux, mais de nos jours, pour une raison ou une autre, l'imitation est parfois mieux que l'original.
- Sophie Oui. Pensez au cuir ou aux fourrures par exemple. Jamais je ne voudrais porter de vraie fourrure. Je refuse que des animaux meurent pour un manteau. Je préfère les imitations.
- Michel Mises à part les considérations morales, les imitations sont aussi bien meilleur marché.
- Sophie C'est vrai. On a mieux pour moins cher – et, comme ça, on peut aller au restaurant par exemple.
- Michel Ça c'est une bonne idée! Avez-vous faim?
- Sophie J'avoue que oui.
- Michel Je connais un restaurant tout près d'ici. Un Italien excellent. Ou préférez-vous la cuisine chinoise?
- Sophie J'aime les deux. Mais pour l'instant, l'Italien me tenterait.
- Michel Eh bien, allons-y. C'est votre veste?
- Sophie Oui. Imitation garantie!
- Michel Ça me rappelle une histoire.
- Sophie Allez-y.
- Michel C'est l'histoire d'un bébé phoque qu'on a tué pour sa peau. Il va tout droit au ciel. Il est très bien accueilli par Saint-Pierre qui lui dit: »Puisqu'on t'a tué pour ta peau, Dieu te permet de faire un vœu. Dis-moi lequel, petit phoque.«
- Sophie Alors, que voulait-il?
- Michel »Ce que je veux«, a-t-il dit à St.-Pierre, »c'est un manteau en peau, en peau de grosse vieille dame!«
- Sophie C'est vrai, cela devrait donner à réfléchir ...

Kapitel 9

Kapitel neun: Im Restaurant

- Sophie Ich könnte mir ähnliche Geschichten für Elefanten vorstellen, die wegen ihrer Stoßzähne gejagt werden ...
- Michel ... oder für andere Arten von Tieren, die man tötet, auch wenn man sie nicht isst ...
- Sophie Apropos Essen, ist es hier?
- Michel Ja. Nach Ihnen ...
- Sophie Danke ... Oh, hier ist es nett. Das gefällt mir!
- Michel Ich war hier schon mal. Es ist preiswert und gut.
- Sophie Wie wär's mit dem Tisch dort drüben?
- Michel Ja, der sieht gut aus.
- Sophie Ich werde Spaghetti Bolognese nehmen. Ich liebe Spaghetti!
- Michel Und einen großen Teller Salat mit italienischem Dressing!
- Sophie Sie meinen, mit Essig und Öl? Hört sich gut an.
- Michel Und zum Trinken? Wie wär's mit Wein?
- Sophie Wie nennt man diesen italienischen Wein, den man in diesen Flaschen bekommt, die am Flaschenhals eng und unten ziemlich dick sind?
- Michel Chianti!
- Sophie Genau! Wollen wir den nehmen?
- Michel O.K. Der Kellner kommt gerade ...
- Sophie Michel, würden Sie mich für einen Moment entschuldigen?
- Michel Aber ich bitte Sie. Die Toilette ist dort hinten.
- Sophie Danke.
- Michel Soll ich für uns beide bestellen?
- Sophie Ja, bitte. Ich bin gleich zurück.

Kapitel 9: Wort für Wort

Chapitre Neuf: Au restaurant

Kapitel Neun: In-dem Restaurant

Sophie On pourrait raconter le même genre d'histoire avec
Man könnte erzählen die- selbe Art von-Geschichte mit

les éléphants puisqu'on les chasse pour l'ivoire de
den Elefanten weil-man sie jagt für das-Elfenbein von

leurs défenses ...
ihren Stoßzähnen ...

Michel ... ou encore avec toutes sortes d'animaux que l'on tue
... oder noch mit allen Arten von-Tieren die man tötet

même quand ce n'est pas pour manger ...
sogar wenn es nicht-ist nicht für essen ...

Sophie Ah, manger! C'est là?
Ah, essen! Das-ist dort?

Michel Oui. Après vous ...
Ja. Nach Ihnen ...

Sophie Merci. Oh, c'est sympathique. Ça me plaît.
Danke. Oh, das-ist sympathisch. Das mir gefällt.

Michel J'ai déjà mangé ici. Ce n'est pas hors de prix
Ich-habe schon gegessen hier. Das nicht-ist nicht überteuert

et c'est bon.
und es-ist gut.

Sophie Cette table, là-bas, vous convient?
Dieser Tisch, dort, Ihnen zusagt?

Michel Oui, tout-à-fait ...
Ja, völlig ...

Sophie Je prendrai des spaghetti Bolognaise. J'adore
Ich werde-nehmen von-den Spaghetti Bolognaise. Ich-liebe

les spaghetti.
die Spaghetti.

Michel Et une grande assiette de salade à la sauce
Und einen großen Teller von Salat mit der Soße

italienne!
italienischen!

Sophie A la vinaigrette? C'est tentant.
Mit der Essigmarinade? Das-ist verführerisch.

Michel Et comme boisson? Du vin?
Und als Getränk? Von-dem Wein?

Sophie Comment s'appelle ce vin italien en bouteilles
Wie sich-nennt dieser Wein italienische in Flaschen

au goulot étroit et plutôt larges en bas?
mit-dem Flaschenhals schmalen und eher breit unten?

Michel Du chianti!
Von-dem Chianti!

Sophie Ah oui, c'est ça. Si on en prenait?
Ah ja, das-ist es. Ob man davon nähme?

Michel D'accord. Voilà le garçon ...
Einverstanden. Sieh-da der Kellner ...

Sophie Un instant, s'il vous plaît, Michel.
Einen Augenblick, bitte, Michel.

Excusez-moi.
Entschuldigen[-Sie]-mich.

Michel Mais je vous en prie. C'est au fond de
Aber ich Sie darum bitte. Es-ist in-dem Hintergrund von

la salle.
dem Saal.

Kapitel 9: Wort für Wort

Sophie Merci bien.
 Danke sehr.

Michel Je commande quand même pour nous deux?
 Ich bestelle trotzdem für uns zwei?

Sophie Oui, bien sûr. Je n'en ai pas pour longtemps.
 Ja, natürlich. Ich nicht-davon habe nicht für lange-Zeit.

Chapitre Neuf: Au restaurant

- Sophie On pourrait raconter le même genre d'histoire avec les éléphants puisqu'on les chasse pour l'ivoire de leurs défenses ...
- Michel ... ou encore avec toutes sortes d'animaux que l'on tue même quand ce n'est pas pour manger ...
- Sophie Ah, manger! C'est là?
- Michel Oui. Après vous ...
- Sophie Merci. Oh, c'est sympathique. Ça me plaît.
- Michel J'ai déjà mangé ici. Ce n'est pas hors de prix et c'est bon.
- Sophie Cette table, là-bas, vous convient?
- Michel Oui, tout-à-fait ...
- Sophie Je prendrai des spaghetti Bolognaise. J'adore les spaghetti.
- Michel Et une grande assiette de salade à la sauce italienne!
- Sophie A la vinaigrette? C'est tentant.
- Michel Et comme boisson? Du vin?
- Sophie Comment s'appelle ce vin italien en bouteilles au goulot étroit et plutôt larges en bas?
- Michel Du chianti!
- Sophie Ah oui, c'est ça. Si on en prenait?
- Michel D'accord. Voilà le garçon ...
- Sophie Un instant, s'il vous plaît, Michel. Excusez-moi.
- Michel Mais je vous en prie. C'est au fond de la salle.
- Sophie Merci bien.
- Michel Je commande quand même pour nous deux?
- Sophie Oui, bien sûr. Je n'en ai pas pour longtemps.

Kapitel 10

Kapitel zehn: Auf Wiedersehen

- Michel Hm, köstlich. Ich hoffe, es hat Ihnen geschmeckt.
- Sophie Ja, danke für das schöne Abendessen.
- Michel Hätten Sie jetzt gerne einen Kaffee?
- Sophie Gute Idee. Obwohl ich in der Regel nicht viel Kaffee trinke.
- Michel Ich auch nicht. Tagsüber trinke ich meistens Tee.
- Sophie Aber ohne Milch! Nicht wie die Engländer.
- Michel Ich nehme auch keine Milch. Die Italiener trinken viel Kaffee oder vielmehr Cappuccino und Espresso.
- Sophie Die Amerikaner trinken viel Cola, und die Franzosen mögen Wein.
- Michel Andere Länder, andere Sitten.
- Sophie Noch ein Vorteil des Sprachenlernens. Man entdeckt andere Sitten und Gebräuche und erwirbt Kenntnisse über andere Länder.
- Michel Und man muss nicht einmal ins Ausland fahren. Die Welt ist so klein, dass wir Leute aus aller Welt direkt bei uns zu Hause treffen können, zumindest dann, wenn wir sie nicht Ausländer nennen und denken, wir seien etwas Besseres ...
- Sophie Wir sind alle Ausländer – auf der ganzen Welt, außer an einem sehr kleinen Ort im eigenen Land. Übrigens, ich muss jetzt nach Hause, es ist spät.
- Michel Tatsächlich, fast Mitternacht. Ich habe einen sehr angenehmen Abend in Ihrer Gesellschaft verbracht, Sophie.
- Sophie Dasselbe gilt für mich. Mir hat es auch Spaß gemacht, Michel.
- Michel Wenn Sie wollen, ist dies nicht das letzte Mal, dass wir uns sehen.
- Sophie Gerne. Hier ist meine Karte. Rufen Sie mich bei Gelegenheit an.
- Michel Werde ich tun. Hier ist meine Karte. Soll ich Sie nach Hause bringen?

- Sophie Nein, machen Sie sich keine Mühe. Aber Sie können den Kellner bitten, mir ein Taxi zu rufen.
- Michel Herr Ober, würden Sie bitte ein Taxi für die Dame rufen? Also dann, auf Wiedersehen für heute, Sophie!
- Sophie Auf Wiedersehen. Bis zum nächsten Mal.

Kapitel 10: Wort für Wort

Chapitre Dix: Au revoir

Kapitel Zehn: Auf-das Wiedersehen

Michel Hm, délicieux. J'espère que cela vous a plu.
Hm, köstlich. Ich-hoffe dass das Ihnen hat geschmeckt.

Sophie Oui, vraiment très bon, je vous remercie.
Ja, wirklich sehr gut, ich Ihnen danke.

Michel Et après cela, un café?
Und nach dem, einen Kaffee?

Sophie Bonne idée. Bien que d'habitude, je ne boive pas
Gute Idee. Obwohl üblich, ich nicht trinke nicht
beaucoup de café.
viel von Kaffee.

Michel Moi non plus. Dans la journée, je bois
Ich nicht auch. In dem Tagesablauf, ich trinke
généralement du thé.
generell von-dem Tee.

Sophie Mais sans lait! Pas comme les Anglais.
Aber ohne Milch! Nicht wie die Engländer.

Michel Moi non plus je ne prends pas de lait. Les
Ich nicht auch ich nicht nehme nicht von Milch. Die
Italiens eux boivent beaucoup de café, ou plutôt
Italiener sie trinken viel von Kaffee, oder vielmehr
du cappuccino et de l'espresso.
von-dem Cappuccino und von dem-Espresso.

Sophie Les Américains boivent beaucoup de coca, et les
Die Amerikaner trinken viel von Cola, und die
Français aiment le vin.
Franzosen lieben den Wein.

- Michel Autres pays, autres mœurs ...
Andere Länder, andere Sitten ...
- Sophie Encore un avantage de l'apprentissage des langues:
Noch ein Vorteil von dem-Erlernen von-den Sprachen:

on découvre d'autres coutumes et on acquiert
man entdeckt von-anderen Bräuchen und man erwirbt

des connaissances sur les autres pays.
von-den Kenntnissen über die anderen Länder.
- Michel Sans même devoir se rendre à l'étranger. Le
Ohne selbst [zu] müssen sich begeben in das-Ausland. Die

monde est si petit que l'on peut rencontrer des
Welt ist so klein dass man kann treffen von-den

gens du monde entier, même chez soi,
Leuten von-der Welt ganzen, sogar bei sich[-daheim],

à moins que l'on ne les considère comme des
wenn-nicht dass man nicht sie betrachtet als von-den

étrangers et que l'on se croit supérieur à eux ...
Ausländern und dass man sich glaubt besser als sie ...
- Sophie En fait, nous sommes tous des étrangers, partout
Tatsächlich, wir sind alle von-den Ausländern, überall

dans le monde, sauf dans un tout petit coin, dans
in der Welt, außer in einer ganz kleinen Ecke, in

son propre pays, chez soi. À propos, il
seinem eigenen Land, bei sich[-daheim]. Übrigens, es

faut que je rentre, il est tard.
ist-nötig dass ich zurückkehre, es ist spät.
- Michel Presque minuit, en effet. J'ai passé une
Beinahe Mitternacht, in-der-Tat. Ich-habe verbracht einen
-

Kapitel 10: Wort für Wort

soirée très agréable en votre compagnie, Sophie.
Abend sehr angenehmen in Ihrer Gesellschaft, Sophie.

Sophie Moi aussi. Cela m'a fait plaisir, Michel.
Ich auch. Das mir-hat gemacht Vergnügen, Michel.

Michel Si vous le voulez, ce ne sera pas la dernière
Falls Sie es wollen, das nicht wird-sein nicht das letzte
fois.
Mal.

Sophie Volontiers. Voici ma carte. Appelez-moi à
Gern. Sieh-hier meine Karte. Anrufen[-Sie]-mich bei
l'occasion.
(der-)Gelegenheit.

Michel D'accord. Voici ma carte. Je vous
Einverstanden. Sieh-hier meine Karte. Ich Sie
ramène chez vous?
zurückbringe zu Ihnen[-heim]?

Sophie Non, ce n'est pas la peine. Mais vous pouvez
Nein, das nicht-ist nicht die Mühe. Aber Sie können
demander au garçon d'appeler un taxi, ce sera
fragen zu-dem Ober von-rufen ein Taxi, das wird-sein
très bien.
sehr gut.

Michel Garçon, pouvez-vous appeler un taxi pour madame? Alors,
Ober, können-Sie rufen ein Taxi für Madame? Dann,
au revoir, Sophie!
auf-das Wiedersehen, Sophie!

Sophie Eh bien, au revoir. A la prochaine fois.
Nun gut, auf-das Wiedersehen. Auf das nächste Mal.

Chapitre Dix: Au revoir

- Michel Hm, délicieux. J'espère que cela vous a plu.
- Sophie Oui, vraiment très bon, je vous remercie.
- Michel Et après cela, un café?
- Sophie Bonne idée. Bien que d'habitude, je ne boive pas beaucoup de café.
- Michel Moi non plus. Dans la journée, je bois généralement du thé.
- Sophie Mais sans lait! Pas comme les Anglais.
- Michel Moi non plus je ne prends pas de lait. Les Italiens eux boivent beaucoup de café, ou plutôt du cappuccino et de l'espresso.
- Sophie Les Américains boivent beaucoup de coca, et les Français aiment le vin.
- Michel Autres pays, autres mœurs ...
- Sophie Encore un avantage de l'apprentissage des langues: on découvre d'autres coutumes et on acquiert des connaissances sur les autres pays.
- Michel Sans même devoir se rendre à l'étranger. Le monde est si petit que l'on peut rencontrer des gens du monde entier, même chez soi, à moins que l'on ne les considère comme des étrangers et que l'on se croit supérieur à eux ...
- Sophie En fait, nous sommes tous des étrangers, partout dans le monde, sauf dans un tout petit coin, dans son propre pays, chez soi. À propos, il faut que je rentre, il est tard.
- Michel Presque minuit, en effet. J'ai passé une soirée très agréable en votre compagnie, Sophie.
- Sophie Moi aussi. Cela m'a fait plaisir, Michel.
- Michel Si vous le voulez, ce ne sera pas la dernière fois.
- Sophie Volontiers. Voici ma carte. Appelez-moi à l'occasion.
- Michel D'accord. Voici ma carte. Je vous ramène chez vous?
- Sophie Non, ce n'est pas la peine. Mais vous pouvez demander au garçon d'appeler un taxi, ce sera très bien.
- Michel Garçon, pouvez-vous appeler un taxi pour madame? Alors, au revoir, Sophie!
- Sophie Eh bien, au revoir. A la prochaine fois.
-

Epilog Teil 1

Epilog

- Sophie Und Sie, meine Damen und Herren, können uns jedes Mal wieder treffen, wenn Sie dieses Band anhören.
- Michel Damit ist Teil eins beendet. Wenn Sie alles verstehen, haben Sie den schwersten Teil Ihrer Reise in die französische Sprache hinter sich.
- Sophie Der Anfang ist immer das Schwerste. Ab jetzt wird es leichter. Denn bei jedem Anhören wird Ihnen die Sprache vertrauter erscheinen.
- Michel Sie haben gelernt, was Sie sagen, wenn Sie jemanden treffen, wie man Namen austauscht und sie behält, wie man fragt, wo jemand wohnt und was er von Beruf ist.
- Sophie Und Sie haben damit begonnen, die Kunst zu erlernen, über andere Dinge zu sprechen. Sie haben wichtige Sätze gelernt, die man braucht, um Ideen über alle möglichen Themen auszutauschen.
- Michel Wenn Sie mit Teil eins ganz vertraut sind, sind Sie bereit für Teil zwei, wo Sie lernen werden, wie man sich zurechtfindet.
- Sophie Wir werden ein Grammatik- und ein Mathematikspiel spielen, wir werden über Geburtstage sprechen, nach dem Weg fragen, und wir werden einen Telefonanruf tätigen usw.
- Michel Das war's für heute, auf Wiedersehen.
- Sophie Auf Wiedersehen. Wir wünschen Ihnen viel Glück bis zum nächsten Mal.
- Michel Und das ist jedes Mal, wenn Sie dieses Band wieder anhören.
- Sophie Und jedes Mal wird es leichter. Sie werden sehen, dass es Spaß macht, eine fremde Sprache zu lernen, wenn man es will und feststellt, dass einen jeder Satz dem Ziel näher bringt, die Sprache zu meistern.
- Michel Das ist wahr. Also dann, auf Wiedersehen, Sophie.
- Sophie Auf Wiedersehen, Michel!

Epilogue
Epilog

Sophie Quant à vous, Mesdames et Messieurs, vous
Was-Sie-betrifft, Meine-Damen und Meine-Herren, Sie
pourrez nous retrouver chaque fois que vous
werden-können uns wiederfinden jedes Mal dass Sie
écouteriez cette cassette.
werden-anhören diese Kasette.

Michel Nous sommes arrivés à la fin de notre
Wir sind angekommen an dem Ende von unserer
première étape. Dès l'instant où vous
ersten Etappe. Ab dem-Augenblick wo Sie
comprendrez tout, vous aurez derrière vous la
werden-verstehen alles, Sie werden-haben hinter sich den
partie la plus difficile de votre voyage dans la
Teil den meist schwierigen von Ihrer Reise in die
langue française.
Sprache französische.

Sophie Le début est toujours le plus difficile. A partir
Der Anfang ist immer das meist schwierige. Ab ausgehen
de maintenant, ce sera plus facile. Parce qu'à
von jetzt, das wird-sein mehr leicht. Weil dass-bei
chaque écoute, la langue vous sera plus
jedem Anhören, die Sprache Ihnen wird-sein mehr
familière.
vertraut.

Michel Vous avez appris ce que vous dites lorsque vous
Sie haben gelernt das was Sie sagen wenn Sie

Epilog Teil 1: Wort für Wort

rencontrez quelqu'un, comment échanger les noms et
treffen irgendwen, wie austauschen die Namen und

les mémoriser, comment demander aux gens où ils
sie memorieren, wie fragen zu-den Leuten wo sie

habitent et ce qu'ils font.
wohnen und das was-sie machen.

Sophie Et vous avez commencé à apprendre l'art de
Und Sie haben begonnen zu lernen die-Kunst von

parler d'autres choses. Vous avez appris des
sprechen von-anderen Sachen. Sie haben gelernt von-den

phrases importantes que l'on utilise pour échanger
Sätzen wichtigen die man benutzt für austauschen

des idées sur tous les sujets.
von-den Ideen über all die Themen.

Michel Lorsque vous serez complètement familiarisé avec la
Wenn Sie werden-sein vollkommen vertraut mit dem

première partie, vous serez prêt pour la seconde
ersten Teil, Sie werden-sein bereit für den zweiten

partie où vous apprendrez à vous débrouiller.
Teil wo Sie werden-lernen zu sich durchschlagen.

Sophie Nous ferons un jeu de grammaire et de
Wir werden-machen ein Spiel von Grammatik und von

mathématiques, nous parlerons d'anniversaires, nous
Mathematik, wir werden-sprechen von-Geburtstagen, wir

chercherons notre chemin dans une ville, nous
werden-suchen unseren Weg in einer Stadt, wir

passerons un coup de téléphone etc.
werden-durchführen einen Anruf von Telefon usw.

- Michel Voilà pour aujourd'hui, au revoir.
Das-war-es für heute, auf-das Wiedersehen.
- Sophie Au revoir, et nous vous souhaitons bonne
Auf-das Wiedersehen, und wir Ihnen wünschen gutes
chance jusqu'à notre prochaine rencontre ...
Glück bis-zu unserem nächsten Treffen ...
- Michel ... qui aura lieu chaque fois que vous
... das wird-haben Platz jedes Mal dass Sie
écouteront cette cassette.
werden-anhören diese Kasette.
- Sophie Et chaque fois, ce sera plus facile. Vous
Und jedes Mal, das wird-sein mehr leicht. Sie
verrez qu'on peut prendre plaisir à
werden-sehen dass-man kann nehmen Vergnügen zu
apprendre une langue étrangère lorsqu'on le veut et
lernen eine Sprache fremde wenn-man es will und
lorsqu'on constate que chaque phrase vous entraîne un
wenn-man feststellt dass jeder Satz Sie trainiert ein
peu plus loin dans la maîtrise de cette
bisschen mehr weit[-er] in der Meisterung von dieser
langue.
Sprache.
- Michel C'est vrai. Alors, à vous aussi Sophie, au
Das-ist wahr. Dann, zu Ihnen auch Sophie, auf-das
revoir.
Wiedersehen.
- Sophie Au revoir, Michel.
Auf-das Wiedersehen, Michel.

Epilog Teil 1: Französisch

Epilogue

- Sophie Quant à vous, Mesdames et Messieurs, vous pourrez nous retrouver chaque fois que vous écouterez cette cassette.
- Michel Nous sommes arrivés à la fin de notre première étape. Dès l'instant où vous comprendrez tout, vous aurez derrière vous la partie la plus difficile de votre voyage dans la langue française.
- Sophie Le début est toujours le plus difficile. A partir de maintenant, ce sera plus facile. Parce qu'à chaque écoute, la langue vous sera plus familière.
- Michel Vous avez appris ce que vous dites lorsque vous rencontrez quelqu'un, comment échanger les noms et les mémoriser, comment demander aux gens où ils habitent et ce qu'ils font.
- Sophie Et vous avez commencé à apprendre l'art de parler d'autres choses. Vous avez appris des phrases importantes que l'on utilise pour échanger des idées sur tous les sujets.
- Michel Lorsque vous serez complètement familiarisé avec la première partie, vous serez prêt pour la seconde partie où vous apprendrez à vous débrouiller.
- Sophie Nous ferons un jeu de grammaire et de mathématiques, nous parlerons d'anniversaires, nous chercherons notre chemin dans une ville, nous passerons un coup de téléphone etc.
- Michel Voilà pour aujourd'hui, au revoir.
- Sophie Au revoir, et nous vous souhaitons bonne chance jusqu'à notre prochaine rencontre ...
- Michel ... qui aura lieu chaque fois que vous écouterez cette cassette.
- Sophie Et chaque fois, ce sera plus facile. Vous verrez qu'on peut prendre plaisir à apprendre une langue étrangère lorsqu'on le veut et lorsqu'on constate que chaque phrase vous entraîne un peu plus loin dans la maîtrise de cette langue.
- Michel C'est vrai. Alors, à vous aussi Sophie, au revoir.
- Sophie Au revoir, Michel.